



LEITPROJEKT 2024

Projekte der Heide-Allianz Donau-Ries



Wanderschäfer im Landkreis Donau-Ries (Bild: J. Kessler)

Das Projektgebiet umfasst die herausragenden Trockenstandorte und gut entwickelbaren Grünländer im Landkreis Donau-Ries. Diese Entwicklungs- und Sicherungsflächen liegen im UNESCO Global Geopark Ries. Wesentliches Merkmal der Projekte ist, dass die Vorhaben zeitlich und räumlich aufeinander aufbauen und sich sachlich ergänzen. Ziele sind der Erhalt bzw. die Wiederherstellung der Biologischen Vielfalt, die Aufrechterhaltung des prägenden Landschaftsbildes des Riesrandes sowie der Monheimer Alb durch Pflege und Beweidung und die Optimierung der Bedingungen der Weidebetriebe.

Die Etablierung einer Beweidung der zum Teil schwer zugänglichen Abbaustellen mit Schafen und Ziegen ist in ihrer Umsetzung überregional eine Besonderheit. Nach Erstpflegemaßnahmen wäre eine dauerhafte maschinelle Pflege nur mit weit größerem Aufwand möglich. Insbesondere Ziegen erreichen dagegen leichter schwierige Hänge und Bereiche innerhalb der Abbaustellen, um dort die Offenheit der Lebensräume für Amphibien, Insekten und Reptilien durch den Verbiss zu gewährleisten.



Drohnenaufnahme des Kellersteinbruchs (Bild: Finck GmbH)



Ruine Niederhaus – Offenhaltung durch Pflege und Beweidung (Bild: H. Partsch)



Ziegenbeweidung im Kellersteinbruch (Bild: A. Pergelt)

Projekträger



Trärgemeinschaft
Heide-Allianz Donau-Ries
Pflegstraße 2
86609 Donauwörth
www.heide-allianz.de

Ansprechpartner
Werner Reissler
Geschäftsführer
Telefon 0906 74-6140/-6143
info@heide-allianz.de

Trärgemeinschaft



Landkreis
Donau-Ries



Rieser Naturschutzverein,
Schutzgemeinschaft
Wemdinger Ried



Kreisgruppe
Donau-Ries

„Abbaustellen im Landkreis
Donau-Ries – Von Wunden in der
Landschaft zu Naturparadiesen“
– eine Kooperation mit



FÜR WACHSENDE
UMWELTKOMPETENZ

www.kumas.de